

INFORMATION

Tagungsort

Universitätsklinikum Münster
Institut für Klinische Radiologie
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Walter Heindel
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A1, Ebene 03 Mitte
48129 Münster



Institut für
Klinische
Radiologie

Online-Anmeldung / Ansprechpartner / Kontakt

www.drgakademie.de (Veranstaltungskalender)

Frau Birgit Engelhardt

Fon: +49 (0)30-916 070 16

Fax: +49 (0)30 916-070 22

Mail: engelhardt@drg.de

Deutsche Röntgengesellschaft e. V.

Ernst-Reuter-Platz 10

10587 Berlin

Teilnahmegebühren

Nichtmitglieder

180€

Mitglieder DRG, Akademie der DRG, DGAUM

150€

Zertifizierung

Ärztekammer Westfalen-Lippe

15 Fortbildungspunkte (Kategorie C)

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

15 CME-1 Punkte

Wissenschaftliche Leitung/ Organisation

Dr. med. Beate Rehbock

Praxis für Diagnostische Radiologie-

Spezialgebiet Lunge, Berlin

Dr. med. Jan Philipp Hering

Universitätsklinikum Münster

Institut für Klinische Radiologie

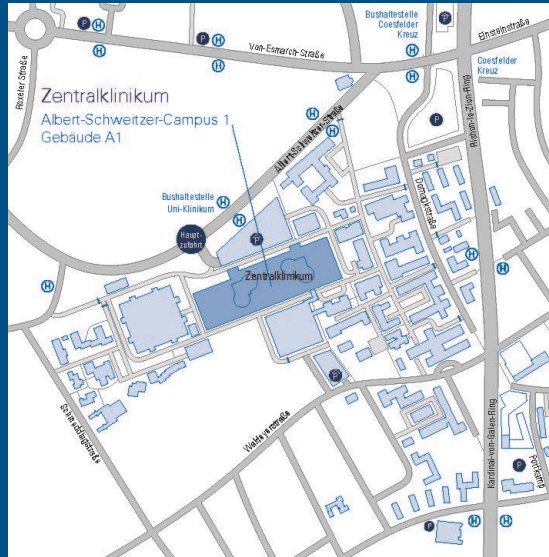
**Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 30
Personen ist eine Voranmeldung erforderlich.**



DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

ANFAHRT

Lageplan



Das Institut für Klinische Radiologie befindet sich im Zentralklinikum Gebäude A1, Ebene 03 Mitte.

Das Zentralklinikum erreichen Sie über die Bushaltestelle Lukaskirche (Turm Ost) oder Uni-Klinikum (Turm West).

Wir danken für die Unterstützung



Universitätsklinikum
Münster



Deutsche Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.



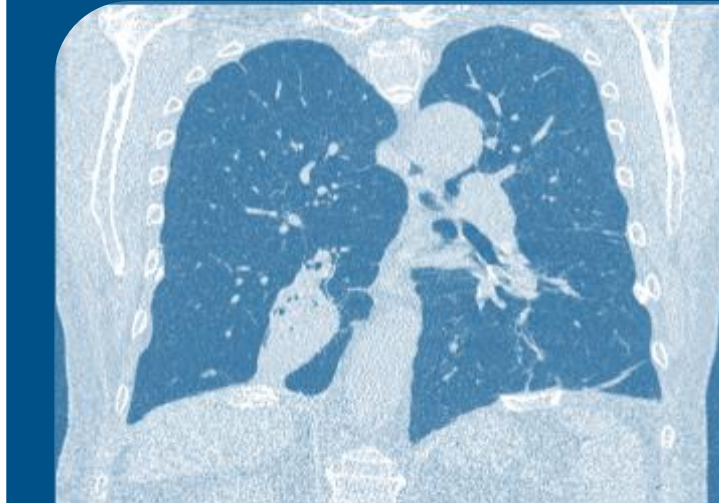
Gesundheits-
vorsorge



Akademie
für Fort- und Weiterbildung in der
Radiologie



AG Diagnostische Radiologie arbeits-
und umweltbedingter Erkrankungen
in der Deutschen Röntgengesellschaft



Diagnostik berufsbedingter
Lungen- und Pleuraerkrankungen
Vom Fall zur Diagnose und standardisierten
Befundung –benigne und maligne Erkrankungen
10. und 11. Februar 2017, Münster

GRUSSWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Arbeitsgemeinschaft „Diagnostische Radiologie arbeits- und umweltbedingter Erkrankungen“ (DRauE) der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) laden wir Sie zu einem interaktiven Fortbildungskurs über arbeitsbedingte Erkrankungen der Lunge und Pleura nach Münster ein. Der Kurs richtet sich an Radiologen, Arbeitsmediziner und Pneumologen.

Häufig ist zu hören, dass Lungenerkrankungen durch anorganische Stäube wie Asbest und Quarz in Deutschland kaum noch vorkommen. Die Realität sieht aber anders aus:

Die Berufskrankheitenstatistik 2014 erfasst 2469 Todesfälle infolge einer Berufskrankheit; davon 817 Mesotheliome, 595 asbestassoziierte Kehlkopf- und Lungenkarzinome, 516 durch quarzstaubbedingte Erkrankungen einschließlich der Lungenkarzinome durch Silikose oder Siliko-Tuberkulose. Dieser Tatsache wird in den neuen „erweiterten Vorsorgeprogramm“ zur Früherkennung asbestassoziiierter Lungenkarzinome Rechnung getragen, dessen Programm und Organisation erstmals vorgestellt wird.

Hauptthema in diesem Kurs ist die Frage der arbeitsbedingten Lungenerkrankungen einschließlich der oft vergessenen Einwirkungen organischer Stäube in ihrer oft sehr schwierigen differenzialdiagnostischen Abgrenzung zu anderen interstitiellen Lungenerkrankungen.

Im Kursverlauf soll dies anhand der jeweiligen fallbezogenen Bildanalyse wesentlicher Teil der Befunderstellung sein. Die klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster bietet die Möglichkeit, an 30 diagnostischen Arbeitsplätzen mit Unterstützung der Tutoren die Fälle interaktiv zu analysieren. Die abschließende Gesamtbeurteilung erfolgt dann in gemeinsamer interdisziplinärer Diskussion.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und laden Sie herzlich ein nach Münster zu einem interdisziplinären und interaktiven Dialog.

Dr. Beate Rehbock

Univ.-Prof. Dr. Walter Heindel

PROGRAMM

Freitag, 10.02.2017

14:00 – 18:00

Themenbezogene Fallbesprechungen

Begrüßung und Einführung
Pathologie K.-M. Müller
CT-Qualitätssicherung H. D. Nagel
Befundmuster Rö V. von Diepenbroick
Befundmuster CT B. Rehbock

16:00 – 16:30 Kaffeepause

Kodierung nach ILO/BK-Anzeige T. Kraus
Kodierung nach ICOERD/Brückenbefunde J. Rodenwaldt
Erweitertes Vorsorgeprogramm der DGUV K. Hofmann-Preiß Verwaltungsrechtliche Fragen H. Otten

Samstag, 11.02.2017

9:00 – 15:30

Themenbezogene Fallbesprechungen mit den Tutoren

Interstitielle Lungenerkrankungen

10:45 – 11:15 Kaffeepause

Pneumokoniosen
Maligne Erkrankungen von Pleura und Lunge

12:30 – 13:30 Mittagspause

Abgrenzung zur Berufskrankheit und Differenzialdiagnose

REFERENTEN

Dr. med. Kurt Georg Hering

Ehem. Leiter der Abteilung Radiologie, Radioonkologie / Strahlentherapie und Nuklearmedizin
[Knappschaftskrankenhaus Dortmund](#)

PD Dr. med. Hans-Günter Hieckel

Ehem. Leiter der Radiologisch-Diagnostischen Abteilung der
[Evangelischen Lungenklinik Berlin](#)

PD Dr. med. Karina Hofmann-Preiß

[BDT – MVZ Radiologie-Nuklearmedizin Erlangen](#)

Prof. Dr. med. Thomas Kraus

Institut für Arbeits- und Sozialmedizin
[RWTH Aachen](#)

Prof. Dr. med. Klaus-Michael Müller

Institut für Pathologie
[Universitätsklinikum Münster](#)

Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. Hans Dieter Nagel

[Wissenschaft & Technik für die Radiologie, Buchholz](#)

Dr. Heinz Otten

Ehem. Leiter des Referates „Berufskrankheiten“
[Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung \(DGUV\), Berlin](#)

Dr. med. Beate Rehbock

[Praxis für Diagnostische Radiologie – Spezialgebiet Lunge, Berlin](#)

PD Dr. med. Jens Rodenwaldt

Klinik für Radiologie
[Knappschaftskrankenhaus Dortmund](#)

Dr. med. Volker von Diepenbroick

[Röntgen – Nuklear – Institut Drewes & Partner
Medizinisches Versorgungszentrum, Osnabrück](#)